



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Liebe **NALtrain**-Beteiligte und –Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

der sechste Newsletter zum Projekt ist wegen der längeren Pause recht umfangreich – bleiben Sie dran!

- 1) Materialien
- 2) Ausgebildete Mitarbeitende
- 3) Öffentlichkeitsarbeit
- 4) Fachkräftetreffen
- 5) Vorstellung der Trainer:innen – Cornelia Schartner
- 6) Termine

VORWORT

Das durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderte Bundesmodellprojekt **NALtrain** (Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen: <https://www.naloxontraining.de/> NALtrain) begann im Juli 2021 und hat zum Ziel bis Mitte 2024 Naloxon als Überlebenshilfe erstmals flächendeckend in Deutschland zu implementieren.

1) MATERIALIEN ZUM PROJEKT

1.1 Aktualisierte Fassung des **NALtrain-Manuals**

Die neue und aktualisierte Fassung des NALtrain-Manuals für ausgebildete Trainer:innen ist verfügbar! Wir haben ein neues Kapitel zu „Schulungen in Justizvollzugsanstalten“ hinzugefügt und kleinere Textstellen verändert, zum Beispiel die Informationen zur Begleitevaluation. Das neue Manual kann hier abgerufen werden: <https://www.naloxontraining.de/naltrain/aktualisierte-fassung-des-naltrain-manuals/>

1.2 **NALtrain-Plakat** zur Ankündigung von vor-Ort-Veranstaltungen

NALtrain hat sein Sortiment von Postern für die Ankündigung von vor-Ort-Trainings erweitert. Einrichtungen, die Schulungen für Opioidkonsument:innen oder Substituierte durchführen, können dieses Poster kostenfrei bestellen um Zeitpunkt und Ort des Trainings entsprechend einzufügen. Senden Sie uns eine Mail an info@naltrain.org .

1.3 Generell haben Sie Zugang zu Materialien von NALtrain und der Evaluation über diesen Link:

<https://www.naloxontraining.de/trainingsunterlagen/> .

2) AUSGEBILDETE MITARBEITENDE

Es haben bisher über 600 Mitarbeitende aus Einrichtungen aus ganz Deutschland an Train-the-Trainer Veranstaltungen von NALtrain teilgenommen. Das weiterhin große Interesse am Thema NALtrain zeigt Bedarf und Sinnhaftigkeit des Projektes und beflügelt das Team bei seiner Arbeit.

Überwiegend beteiligen sich Einrichtungen aus der niedrigschwelligen Sucht- und Drogenhilfe, aber auch einige Justizvollzugsanstalten und mittlerweile auch immer mehr Substitutionsambulanzen und stationäre Einrichtungen (z.B. die SALUS KLINIK CASTROP-RAUXEL) nehmen an NALtrain teil. Das verdeutlicht, dass Take-Home Naloxon für Personen, welche in der Arbeit Kontakt mit Opiatkonsument:innen haben, *State of the Art* sein sollte.

3) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

3.1 Wir bewerben das Projekt auf Konferenzen und Fachtagungen mit Vorträgen, Workshops, Trainings vor Ort und Postern (siehe unten). Zuletzt war Naltrain präsent beim 12. akzept-Kongress im Mai in Berlin, beim 23. Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin in München vom 29. Juni bis 01. Juli und auf der

Landesdrogenkonferenz Rheinland-Pfalz am 03. Juli in Mainz und bei der Pressekonferenz der Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg in Kehl (siehe Foto).



nach der Pressekonferenz in Kehl; links der Projektkoordinator Simon Fleissner

3.2 Ebenso informieren wir durch Veröffentlichungen über Naltrain. Besonders erwähnen möchten wir den Artikel im **Bundesgesundheitsblatt** (der Zeitschrift des Robert Koch Instituts (RKI)). Damit wollen wir verdeutlichen, welches Potential Take-Home Naloxon in Deutschland haben könnte und an welchen institutionellen Stellen eine Umsetzung sinnvoll ist. Darüber hinaus braucht es eine finanzielle Förderung und die Aufhebung der Verschreibungspflicht bei gleichzeitiger Erstattungsfähigkeit durch die Krankenkassen. Dies wären Meilensteine für eine flächendeckende Einführung von Take-Home Naloxon in Deutschland. Der vollständige Artikel ist Online frei verfügbar und kann gerne verwendet werden. Fleißner, Simon; Stöver, Heino; Schäffer, Dirk (2023): Take-Home Naloxon: Ein Baustein der Drogennotfallprophylaxe auch in Deutschland, in: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, doi: 10.1007/s00103-023-03705-4. <https://www.naloxontraining.de/aktuelles/neues-aus-der-presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/>

3.3 Positionspapier

Die zentralen Empfehlungen für eine flächendeckende Versorgung mit Take-Home Naloxon haben wir in einem Positionspapier zusammengestellt. Darin werden die nächsten notwendigen Schritte in der Umsetzung von Take-Home Naloxon in Deutschland klar formuliert: <https://www.akzept.eu/wp-content/uploads/2023/08/PositionspapierNaloxon2023.pdf> .

4) 1. FACHKRÄFTETREFFEN ZUM THEMA TAKE-HOME NALOXON

Zwecks Erfahrungsaustausch luden wir zu einem 1. online-Fachkräftetreffen ein.

Plenar und in Arbeitsgruppen berichteten Trainierte über ihre unterschiedlichen Erfahrungen.

Für den **niedrigschwiligen Bereich** kristallisierte sich dabei heraus, dass Angebote von Kurzinterventionen und Drogenotfalltrainings sowie allgemein die Ansprache und Information von Klient:innen zum Thema Naloxon am besten spontan funktionieren.

Zur **Kooperation mit Ärzt:innen** wurde festgestellt, dass Skepsis und Vorbehalte bei den niedergelassenen Ärzt:innen weiterhin vorkommen. Erfolgsversprechend könnte sein, das Naloxonprojekt in Ärztezirkeln der jeweiligen Kommune/Stadtteil vorzustellen sowie Ärzt:innen mit angrenzenden Indikationsfeldern (HIV, Hepatits) anzufragen.

ACHTUNG: das **2. Digitale Fachkräftetreffen** soll am 27.09.23 von 17.30 Uhr – 19 Uhr stattfinden. Wer teilnehmen möchte soll sich beim Projektkoordinator (simon.fleissner@fb4.fra-uas.de) anmelden. Es wird darum gehen Praktiker:innen zusammenzubringen und eine Möglichkeit für einen Austausch zur Umsetzung von Take-Home Naloxon anzubieten. Das Angebot richtet sich auch an alle, die bisher noch keine Naloxonschulungen durchgeführt haben.

5) VORSTELLUNG DER TRAINER:INNEN – CONNY SCHARTNER



wir setzen hier die Vorstellung unserer NALtrainer:innen fort.

Conny Schartner

seit 2014 staatlich anerkannte Sozialarbeiterin, seit September 2015 tätig beim Drogenverein Mannheim. Arbeitsschwerpunkt sind die Niedrigschwiligen Hilfen, genauer Streetwork und Kontaktladenarbeit. Implementierung des Naloxon Projekts beim Drogenverein Mannheim in 2018, Beginn der Trainings in Mannheim Herbst 2018.

6) TERMINE

Die Termine und Orte der nächsten Trainings finden Sie auf <https://www.naloxontraining.de/veranstaltungen/>

Zum Schluß noch einmal der Hinweis auf die Projektseite <https://www.naloxontraining.de/naltrain/>.

Für Kontakt mit dem **NALtrain** Team nutzen Sie bitte diese Mailadresse: info@naltrain.org.

Anmeldungen zur Teilnahme am Projekt **NALtrain** sind weiterhin per email möglich.

Freundliche Grüße und einen schönen Restsommer,
Das **NALtrain** Team

Wenn Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, antworten Sie bitte einfach mit einer Leermail.